Rund um das Wildsaugehege im Stadtwald von Fürth wurde am letzten Wochenende die siebte Etappe des Deutschland-Cup 2010 der Querfeldeinfahrer ausgetragen. Mit dabei vom **Radsportverein 1906 Schwenningen**
war wieder
Maximilian Steinbach
. Mit Rang neun im Juniorenrennen freute sich Steinbach über das bisher beste Cup-Resultat in der laufenden Crosssaison.

Maxi Steinbach erwischte einen sehr guten Start und konnte von der Spitze des Feldes aus als erster ins Gelände einbiegen. Bis zur dritten Runde lief alles wie am Schnürchen doch dann merkte er das harte Training der letzten Woche und die Beine wurden, besonders auf den langen Laufpassagen, schnell schwerer. Fahrer um Fahrer mußte er passieren lassen um einen Abbruch zu verhindern. Nach wenigen Minuten hatte sich Steinbach erholt und lag nun auf Rang neun. Die Schadensbegrenzung war gelungen aber von hinten rückten jetzt noch einige Fahrer auf, die Steinbachs Ergebnis weiter verschlechtern konnten. Doch mit viel Geschick und Einsatzwille konnte Maxi Steinbach an den schwierigen Stellen wieder etwas Zeit gutmachen und überfuhr dann als Neunter des Rennens den Zielstrich. Steinbach hatte die Nerven behalten als es ihm schlecht ging und sich dadurch die beste Platzierung der laufenden Saison geholt. Sieger des Rennens wurde Marco Mathis vom TSV Kressbronn mit 55 Sekunden Vorsprung auf Maxi Steinbach vom Radsportverein 1906 Schwenningen. Nächstes Rennen für alle Fahrer aus dem Ländle ist am kommenden Samstag die Landesmeisterschaft in Offenburg-Fessenbach. Favoriten für den Meistertitel sind Marco Mathis, Lokalmatador und Nationalfahrer Mike Egger vom RV Fessenbach sowie Hermann Keller von der RU Wangen.

Aber auch Felix Huschle vom RSV Staubwolke Haslach und Maxi Steinbach vom RSpV 06 Schwenningen werden ein Wörtchen mitreden wollen.

LAZER
Hils
VOLVO